MdB Florian Oßner setzte sich erfolgreich für mehr Finanzmittel für die THW-Ortsverbände ein

29.02.2016 14:27



Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat Ende 2015 dem Technischen Hilfswerk (THW) zusätzlich 43,2 Millionen Euro für dieses Jahr bewilligt. 36,1 Millionen Euro davon sind unter anderem für die Beschaffung von Gerät, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen eingeplant. Acht Millionen Euro von diesem Betrag sind zur Verbesserung der Haushaltssituation in den Ortsverbänden vorgesehen.

„31.000 Euro erhält der THW-Ortsverband Ergolding, 44.000 Euro erhält der THW-Ortsverband Kelheim und 85.000 Euro erhält der THW-Ortsverband Landshut für 2016. Mit diesem Geld können die Bedingungen für die vielfältigen Einsätze der Hilfskräfte verbessert werden“, erläutert Florian Oßner, der als THW-Mitglied aus eigener Erfahrung mit der Situation des THW vertraut ist. Mit Nachdruck hatte sich Florian Oßner daher bei Bundesminister Dr. Thomas de Maiziere für eine zusätzliche Mittelausstattung eingesetzt.

„Das Nachhaken beim Bundesinnenministerium für mehr finanzielle Mittel hat sich ausgezahlt. Zusätzlich zu den 43 Millionen Euro kommen nochmals 19 Millionen Euro für das THW aus dem Nachtragshaushalt 2015 hinzu“, wie Oßner hervorhebt. „Dennoch müssen wir den finanziellen Mittelhochlauf auch weiter forcieren – am Ende sollte das starke ehrenamtliche Engagement nicht an der Ausstattung scheitern.“

„Für 2017 werde ich mich gemeinsam mit meinen CSU-Landesgruppen-Kollegen im Haushaltsausschuss und gegenüber der Bundesregierung ebenfalls stark machen. Die THW-Ortsverbände müssen auch in den nächsten Jahren in die Lage versetzt werden, weiterhin so gute Arbeit leisten zu können“, betont Oßner.



Der enge Kontakt von MdB Florian Oßner (rechts) zur THW-Führung um Bundesinnenminister Thomas de Maiziere (Mitte) und MdB Stephan Mayer (links), Präsident der THW-Bundesvereinigung, hat sich ausgezahlt: Für das THW Landshut gibt es heuer 20.000 Euro mehr als im Vorjahr.